
FDP Hattersheim

STADTGESPRÄCH MAI 2017

09.05.2017

Sehr geehrte Damen und Herren

inzwischen ist Normalität in die Hattersheimer Kommunalpolitik eingeleitet. Die Sondersitzungen haben ein Ende. Am 27. April trafen sich die gewählten 37 Stadtverordnete zu einer turnusgemäßen Sitzung.

Bevor die umfangreiche Tagesordnung mit 22 Punkten in Angriff genommen wurde, erfolgte die Einführung und Verpflichtung eines ehrenamtlichen Stadtrats. Durch den plötzlichen und unerwarteten Tod unseres Stadtrates Hansjürgen Sengstock war diese Nachberufung erforderlich.

Jetzt konnte man in die normale Tagesordnung einsteigen. Zahlreiche Vorlagen des Magistrates sowie umfangreiche Anträge bzw. Anfragen der Fraktionen wurden ohne größere Diskussion verabschiedet. Dies erfolgte in der Regel einstimmig. Eine lebhafte Diskussion gab es zum Kooperationsmodell mit der Süwag Energie. Bei Gründung eines stadteigenen Stromnetzes hat man leider nicht bedacht, dass für diese komplexe Materie umfangreiche Fachkenntnisse auf dem Gebiet für Einzelvereinbarung, Stromlieferung, Abrechnung und Marktkommunikation vonnöten sind. Eine solche Aufgabe kann eine Verwaltung in unserer Größe keinesfalls leisten. Dies war uns von Beginn an klar, aber Rot/Grün hat unsere Hinweise ignoriert. Das Ergebnis ist allgemein bekannt. Es führte zu Nachzahlungen von knapp 500.000 Euro. Die neue Rathausführung hat die Versäumnisse erkannt und entsprechend reagiert.

Mit der Süwag Energie wurde ein Kooperationsvertrag vereinbart, der uns die fehlenden Fachkenntnisse liefert. Somit ist gesichert, dass wir alle erforderlichen Informationen erhalten. Fehler wie in der Vergangenheit sind damit ausgeschlossen.